

PRESSEMITTEILUNG

22. Juli 2016

Ergebnisse des von der EZB durchgeführten Survey of Professional Forecasters für das dritte Quartal 2016

- Die Wachstumserwartungen für das reale BIP in den Jahren 2017 und 2018 wurden nach unten korrigiert. In der längeren Frist blieben sie unverändert.
- Die Inflationserwartungen für 2017 und 2018 wurden leicht gesenkt. Die längerfristigen Prognosen zur Teuerung liegen unverändert bei 1,8 %.
- Die Erwartungen in Bezug auf die Arbeitslosenquote blieben weitgehend konstant und sind weiterhin abwärtsgerichtet.

Die Teilnehmer des Survey of Professional Forecasters (SPF) für das dritte Quartal 2016 haben ihre Erwartungen zum **Wachstum** der wirtschaftlichen Aktivität im Euro-Währungsgebiet sowohl für 2017 als auch für 2018 nach unten revidiert. Die durchschnittliche Punktprognose für 2017 wurde um 0,2 Prozentpunkte auf 1,4 % und für 2018 um 0,1 Prozentpunkte auf 1,6 % gesenkt. Wie die Angaben der Umfrageteilnehmer zeigen, spiegeln diese Abwärtsrevisionen hauptsächlich die erwarteten negativen Auswirkungen des Brexit-Votums auf das Euro-Währungsgebiet wider.

Die durchschnittlichen Punktprognosen für die **Teuerung** in den Jahren 2016, 2017 und 2018 belaufen sich in der aktuellen Befragung auf 0,3 %, 1,2 % bzw. 1,5 %. Somit ist die Prognose für 2016 unverändert, während sie für 2017 und 2018 leicht gesenkt wurde, und zwar um jeweils 0,1 Prozentpunkte im Vergleich zur Erhebung für das zweite Quartal 2016. Die längerfristigen Inflationserwartungen für 2021 lagen im Schnitt unverändert bei 1,8 %. Die Risiken, mit denen diese Prognose behaftet ist, werden nach wie vor als abwärtsgerichtet eingestuft.

Die Erwartungen in Bezug auf die **Arbeitslosenquote** blieben weitgehend konstant und sind weiterhin abwärtsgerichtet. Die durchschnittlichen Punktprognosen für die Arbeitslosenquote liegen für 2016 bei 10,1 %, für 2017 bei 9,7 % und für 2018 bei 9,5 %.

Ergebnisse des Survey of Professional Forecasters der EZB für das dritte Quartal 2016

(soweit nicht anders angegeben, Veränderung gegen Vorjahr in %)

Prognosezeitraum	2016	2017	2018	Längerfristig ¹⁾
HVPI-Inflation				
SPF Q3 2016	0,3	1,2	1,5	1,8
<i>Vorangegangene SPF-Umfrage (Q2 2016)</i>	<i>0,3</i>	<i>1,3</i>	<i>1,6</i>	<i>1,8</i>
Wachstum des realen BIP				
SPF Q3 2016	1,5	1,4	1,6	1,7
<i>Vorangegangene SPF-Umfrage (Q2 2016)</i>	<i>1,5</i>	<i>1,6</i>	<i>1,7</i>	<i>1,7</i>
Arbeitslosenquote²⁾				
SPF Q3 2016	10,1	9,7	9,5	8,8
<i>Vorangegangene SPF-Umfrage (Q2 2016)</i>	<i>10,1</i>	<i>9,7</i>	<i>9,3</i>	<i>8,8</i>

- 1) Die längerfristigen Erwartungen der SPF-Umfrage für das dritte Quartal 2016 beziehen sich auf das Jahr 2021 und die der SPF-Umfrage für das zweite Quartal 2016 auf das Jahr 2020.
- 2) In Prozent der Erwerbspersonen.

Mediananfragen sind an Herrn Stefan Ruhkamp unter +49 69 1344 5057 zu richten.

Anmerkung:

- Im Rahmen des vierteljährlich durchgeführten Survey of Professional Forecasters der EZB werden die Erwartungen in Bezug auf Inflation, Wachstum des realen BIP und Arbeitslosigkeit im Euro-Währungsgebiet über verschiedene Zeithorizonte erhoben sowie eine quantitative Einschätzung der Unsicherheit im Zusammenhang mit den Prognosen erbeten. Bei den Umfrageteilnehmern handelt es sich um Fachleute aus Finanzinstituten und nichtfinanziellen Instituten mit Sitz in der Europäischen Union. Die Umfrageergebnisse geben nicht die Meinung der Beschlussorgane oder der Mitarbeiter der EZB wieder. Die nächsten von Experten der EZB erstellten gesamtwirtschaftlichen Projektionen erscheinen am 8. September 2016.
- Seit 2015 werden die Ergebnisse des SPF auf der Website der EZB veröffentlicht. Zu den Erhebungen im Zeitraum vor dem ersten Quartal 2015 siehe den Monatsbericht der EZB (2002-2014: Ergebnisse für das erste, zweite, dritte und vierte Quartal jeweils in der Ausgabe vom Februar, Mai, August bzw. November).
- Die SPF-Umfrage für das dritte Quartal 2016 wurde vom 30. Juni bis zum 6. Juli durchgeführt. Dabei gingen insgesamt 51 Antworten ein, was leicht unter dem historischen Durchschnitt der für das dritte Quartal (im Juli) durchgeführten Erhebungen von 54 Rückmeldungen liegt.
- Der SPF-Bericht der EZB und die dazugehörigen Daten können auf der Website der EZB unter www.ecb.europa.eu/stats/prices/indic/forecast/html/index.en.html sowie im Statistical Data Warehouse der EZB abgerufen werden.

Europäische Zentralbank Generaldirektion Kommunikation
Internationale Medienarbeit, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland
Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: media@ecb.europa.eu, Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.